

<https://www.youtube.com/watch?v=J7do1MTqPjo>

1. Februar 2016

Das Scharia-Blasphemie-Gesetz und inländischer Terrorismus und biblische Endzeit-Prophetie – Teil 11

Die Telekommunikations-Gesellschaften (Facebook, Google, Twitter, LinkedIn, Yahoo, Apple usw.) und der Vatikan verfolgen in Wahrheit dieselbe Agenda, nicht nur was die Malzeichen-des-Tieres-Technologie anbelangt, sondern auch was die Umsetzung der Blasphemie-Gesetze angeht.

<http://www.romereports.com/2016/01/15/pope-francis-meets-with-google-executive-eric-schmidt>
15. Januar 2016

Papst Franziskus trifft sich mit Google-Direktor Eric Schmidt

Obwohl er zugegeben hat, keinen Computer zu besitzen, ist Papst Franziskus die Macht der Technologie nicht unbekannt.

Er kam mit Eric Schmidt, Vorsitzender der Dachgesellschaft Alphabet Inc., **der zum Beraterteam in Technologiefragen von Präsident Obama gehört** und Jared Cohen, Präsident von „Jigsaw“ (früher „Google Ideas“) zu einem 15-minütigen Gespräch im Vatikan zusammen.

Eric Schmidt bat den Papst, für ihn zu beten und **bekundete, mit ihm zusammenarbeiten zu wollen**. Jared Cohen bat den Papst, einen Gruß an seine 22 Monate alte Tochter Zelda zu schreiben.

Bis heute hat sich Papst Franziskus als der einflussreichste, technisch interessierteste Papst erwiesen. Er ist das Oberhaupt der katholischen Kirche mit über 1 Milliarde Mitglieder. Er hat über 8 Millionen Anhänger auf Twitter.

Eric Schmidt, der eine Multi-Milliarden-Dollar Web-Hosting-Firma leitet, kennt sich mit großen Zahlen aus und möchte mit Papst Franziskus zusammenarbeiten. Vielleicht verhilft dieses Treffen ja dazu, die Kluft zwischen den Gesellschaften mit einer Mischung aus Technologie und göttlicher Einmischung zu überbrücken.

<http://www.usatoday.com/story/tech/news/2016/01/22/apples-tim-cook-meets-pope-francis/79180016/>
22. Januar 2016

Papst Franziskus trifft sich mit dem Apple-Chef Tim Cook

VATIKEN-STADT – Papst Franziskus wendet seine Aufmerksamkeit immer mehr den Stars von

Silicon Valley zu. Nur wenige Tage nachdem er Eric Schmidt und Jared Cohen die Hände geschüttelt hatte, traf er sich mit Apple-Chef Tim_Cook.

Auch mit ihm hatte er am 22. Januar 2016 ein 15-minütiges Privat-Gespräch. Franziskus trifft sich regelmäßig mit Würdenträgern im Vatikan; doch die Ankunft des Apple-Chefs versetzte jedermann in Erstaunen, besonders was den Zeitpunkt anbelangte.

Franziskus hatte zwar behauptet, ein „Dinosaurier“ im Hinblick auf Technologie zu sein, der das Internet und das Fernsehen meidet; doch er ist sich sehr wohl bewusst, wie wichtig die Technologie von heute ist, um die katholische Jugend zu mobilisieren, eine wichtige Zielgruppe seines Papsttums. Er bezeichnete das Internet sogar einmal als „ein Geschenk Gottes“.

Um den „Welttag der sozialen Kommunikationen“ zu prägen, sagte Franziskus, dass es jedem Einzelnen überlassen sei, ob er die Beschirung des Internets für gut oder schlecht hält.

„Die digitale Welt ist ein öffentlicher Platz, ein Treffpunkt, an dem man sich entweder gegenseitig ermutigen oder erniedrigen kann. Man kann sich dort auf eine bedeutsame Diskussion einlassen oder damit unfaire Angriffe ausüben. Das Internet kann weise genutzt werden, um eine Gesellschaft aufzubauen, die gesund und offen für das Teilen ist.“

Bei seinen Treffen mit Cook, Cohen und Schmidt mag er eine gemeinsame Basis geschaffen haben, abseits von der Technologie. Das Apple-Unternehmen hatte im Jahr 2014 zugesagt, Geld an Hilfsorganisationen zu spenden, während Eric Schmidt von „Alphabet Inc.“ eine Familien-Stiftung gegründet hat, die dem nachhaltigen Gebrauch von Energie gewidmet ist – eine Sache, die Papst Franziskus sehr am Herzen liegt.

Der Besuch von Apple-Chef Tim Cook beim Vatikan könnte den konservativen Katholiken ein Dorn im Auge sein, da Cook am 30. Oktober 2014 der erste amerikanische Top-Manager (Fortune 500) war, der sich als HOMOSEXUELL outete. In einem Artikel der Zeitschrift „Bloomberg Businessweek“ schrieb Cook:

“I’m proud to be gay, and I consider being gay among the greatest gifts God has given me.” („Ich bin stolz, schwul zu sein, und betrachte dies als eines der größten Geschenke, das Gott mir gemacht hat.“)

Die katholische Kirche hält aber nach wie vor an ihrer negativen Sichtweise über gleichgeschlechtliche Beziehungen fest und erachtet diese als „eigentlich ungeordnet“, obwohl Franziskus in diesem Punkt als jemand angesehen wird, der eine „begrüßenswertere Einstellung“ hat als seine Vorgänger.

Einen Tag vor dem Besuch von Tim Cook beim Vatikan hatte Apple angekündigt, ein neues App-Entwicklungszentrum in Italien zu eröffnen. Der Sitz dieses Unternehmens wird in Neapel in Süditalien sein, das so sehr unter dem organisierten Verbrechen leidet und das von Franziskus im März 2015

besucht worden war.

Ende des Artikels

Weiter mit dem Video

Es ist kein Zufall, dass wir Papst Franziskus sehen, wie er mit Barack Hussein Obama und dessen Berater zusammenarbeitet, um das Scharia-Blasphemie-Gesetz einzuführen. Es wurde sogar vorgeschlagen, dass der Papst die moralische Autorität über alle Religionen der Welt sein soll.

<http://www.jpost.com/Israel-News/Politics-And-Diplomacy/Peres-proposes-UN-for-religions-to-pope-at-Vatican-374526>
5.September 2014

Peres schlägt dem Papst im Vatikan „Vereinte Nationen der Religionen“ vor

Der frühere israelische Präsident, Shimon Peres (91), das älteste Staatsoberhaupt der Welt bis zum Ende seiner Amtszeit vor wenigen Wochen, traf sich mit Franziskus mitten in den Spannungen im Nahen Osten. Er nutzte dieses Treffen, um die Verstöße gegen die Menschenrechte von Seiten der Hamas und den Anstieg des Antisemitismus in Europa anzusprechen. Doch das Hauptthema war seine Idee, eine UNO-ähnliche Organisation ins Leben zu rufen: **Die Vereinten Religionen.**

Peres sagte, der in Argentinien geborene Papst sei die einzige Persönlichkeit der Welt, die genügend respektiert wird, um die Kriege im Mittleren Osten und anderswo auf der Welt zu beenden.

„In der Vergangenheit waren die meisten Kriege auf der Welt von der nationalen Identität motiviert. Doch heute werden Kriege angezettelt, bei denen Religion als Vorwand benutzt wird.“

Der Vatikan-Sprecher, Bruder Federico Lombardi, bestätigte den Reportern, dass Peres seine Idee über die „Vereinten Religionen“ angepriesen hatte, aber er sagte, dass Franziskus sich nicht an sie gebunden fühlte. Er sagte:

„Der Papst hat sie sich angehört, Interesse gezeigt, hat ihr Aufmerksamkeit geschenkt und sie befürwortet.“

Und er fügte hinzu, dass der Papst auf die päpstlichen Räte für interreligiösen Dialog, Gerechtigkeit und Frieden als bereits existierende „nachhaltige“ Einrichtungen für die Unterstützung der interreligiösen Initiativen hingewiesen hatte.

Die Begegnung zwischen Peres und Franziskus war das dritte hochkarätige Treffen von Weltführern innerhalb von weniger als vier Monaten. Peres und Franziskus hatten sich zum ersten Mal im Jahr 2014 zu einer Unterredung getroffen, als Franziskus zum vierten Papst wurde, der im modernen Zeitalter das Heilige Land besuchte. Auf dieser Reise hatte Franziskus Peres und den palästinensischen Führer Mahmoud Abbas für Juni 2014 zu einem

Gebetstreffen in den Vatikan eingeladen, zu dem auch beide gekommen waren.

Seitdem haben die Spannungen im Mittleren Osten jedoch zugenommen, mit noch mehr Blutvergießen im Gazastreifen und in Syrien. **Das Gespräch zwischen Papst Franziskus und Shimon Peres hat 45 Minuten gedauert, länger als jedes andere Treffen mit dem Papst. Man ging bei diesem Gespräch nicht über die gegenwärtige politische Lage in die Tiefe, sondern war stattdessen auf die Idee von Peres von den Vereinigten Religionen fokussiert.**

Lombardi sagte weiter, dass Franziskus den früheren israelischen Präsidenten „einen Mann des Friedens“ genannt hatte und dass dieses außergewöhnlich lange Treffen eine Widerspiegelung „der tiefen Wertschätzung und Anerkennung“ für Shimon Peres war.

Peres war 20 Jahre zuvor, zusammen mit dem damaligen Premierminister Yitzhak Rabin und dem damaligen Vorsitzenden der Palästinensischen Befreiungsorganisation Yasser Arafat mit dem Friedensnobelpreis geehrt worden. Und Peres pries Franziskus als die einzige Welt-Persönlichkeit, die über alle nationalen Grenzen hinaus und von verschiedenen Glaubensüberzeugungen respektiert würde.

Bei einem Interview mit der katholischen Zeitschrift „Famiglia Cristiana“ rief Peres Papst Franziskus dazu auf, seinen Respekt, der ihm von überall her entgegengebracht wird, dafür einzusetzen, um eine interreligiöse Organisation zu schaffen, um die religiöse Gewalt einzudämmen. Peres sagte bei diesem Interview:

„Was wir brauchen ist eine Organisation der Vereinten Religionen, als den besten Weg, Terroristen zu bekämpfen, die im Namen des Glaubens töten. Was wir brauchen ist eine uneingeschränkte moralische Autorität, die laut ausspricht: 'Nein, Gott will das nicht und erlaubt das nicht.'“

Nach der Begegnung mit Peres hatte Franziskus ein 30-minütiges Gespräch hinter verschlossenen Türen mit dem jordanischen Prinzen El-Hassan bin Talal, der das Königliche Institut für interreligiöse Studien finanziell unterstützt, um den religiösen Dialog zu fördern. Lombardi meinte, dass dieses Treffen mit dem Tagesthema „Interreligiöse Zusammenarbeit und Frieden“ übereinstimmte.

Ende des Artikels

Weiter mit dem Video

Der Vatikan ist dabei, alle Religionen der Welt unter der Herrschaft des Papstes zu vereinen. Wenn dies geschieht, würde der Papst die Rolle des „falschen Propheten“ im **Buch der Offenbarung** einnehmen.

https://www.youtube.com/watch?v=SToMQ-_xhNQ
10. Februar 2016 – Von unserem aramäischen Bruder Abdul

PAPST, IRRLEHRER UND HEUCHLER LÜGT ÜBER DIE BIBEL!

<http://www.latinone.com/articles/31612/20160129/muslims-mexico-city-welcome-pope-francis.htm>
29. Januar 2016

Muslime in Mexiko-Stadt heißen Papst Franziskus willkommen

Die Muslime in San Cristóbal de las Casas, im südlichsten Bundesstaat Mexikos sind für die Begegnung mit Papst Franziskus in drei Wochen bereit, die während seiner fünf-tägigen Reise zu diesem umkämpften mittelamerikanischen Land geplant ist.

Der Pontifex wird, wie es in der Zeitung „Tico Times“ heißt, im „geringsten katholischen Staat“ ankommen, welcher sich in dem zweitgrößten römisch-katholischen Land der Welt befindet. Seine Reise wird vom 12. bis zum 17. Februar 2016 dauern, bei welcher er eine „Botschaft der Hoffnung“ übermitteln will.

Laut dem „National Catholic Reporter“ (NCR) hat der katholische Führer sechs Aufenthalte eingeplant von El Paso bis Texas, wozu auch die umkämpfte Stadt Juárez im Norden Mexikos und der Bundesstaat Chiapas gehören, in dem es eine kleine, aber gleichermaßen bedeutsame muslimische Bevölkerung gibt.

„Tico Times“ enthüllte über seine Ankunft in dieser Gemeinschaft, dass der Papst von „einer gemischten religiösen Gruppe begrüßt wird, wozu auch Buddhisten, Evangelikale und Juden gehören“. Im Bundesstaat Chiapas identifizieren sich – laut der Volkszählung United_States_Census_2010 – nur 58 % der Bevölkerung mit dem Katholizismus.

Abgesehen von den unterschiedlichen Religionen ist Chiapas auch als der „ärmste Bundesstaat“ Mexikos bekannt. Er erregte im Jahr 1994 internationale Aufmerksamkeit wegen der Zapatisten-Rebellion, die aufkam, nachdem Guerillaführer Subcomandante_Marcos es abgelehnt hatte, die spanischen muslimischen Mitglieder von Al-Murabitun in seine Truppen aufzunehmen.

Bekannt für sein mysteriöses Mitleid, besonders für die Unterprivilegierten und die Kinder, wird Papst Franziskus weltweit als „der Papst des Volkes“ gepriesen.

Weiter heißt es in dem „National Catholic Reporter“-Bericht, wie sehr sich der Papst wünscht, diesem Titel weiter gerecht zu werden und dass er versprochen hat, in Städte zu gehen, die seine Vorgänger Johannes Paul II und Papst Benedikt XVI niemals besucht hatten.

Laut „Crux Now“ erwarten die Religionsführer im Land, dass das katholische Oberhaupt dieselbe Botschaft verbreiten wird, die er im September 2015 Tausenden Menschen in Philadelphia überbracht hatte, wo eine Menge spanische Migranten leben. Dort sagte der Papst:

„Man sollte sich niemals seiner Traditionen schämen. Man sollte nicht die Lektionen vergessen, die man von seinen Ältesten vermittelt bekommen hat. Das ist etwas, was man einbringen kann, um das Leben dieses amerikanischen Landes zu bereichern.“

Ende des Artikels

Weiter mit dem Video:

An anderer Stelle sagt der Papst zu einer Gruppe:

„Die Mehrheit von uns weiß, wie man koexistiert. Das ist leichter für uns. Und das ist eine klare Botschaft. Es ist eine Botschaft, dass wir DENSELBEN Vater oben im Himmel haben.“

Aber die Bibel sagt ausdrücklich:

Johannes Kapitel 14, Verse 6-7

6 Jesus antwortete ihm (dem Jünger Thomas): »ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch MICH.

7 Wenn ihr MICH erkannt hättet, würdet ihr auch Meinen Vater kennen; von jetzt an kennt ihr Ihn und habt Ihn gesehen.«

<http://www.nowtheendbegins.com/pope-francis-declares-that-muslims-hindus-are-all-children-of-god/>

25.März 2016 von Geoffrey Grider

<https://www.youtube.com/watch?v=3blydGs4r1c>

24.März 2016

Papst Franziskus erklärt, dass Muslime und Hindus alle Kinder Gottes seien

Der Pontifex sagte während einer Messe, bevor er die Fußwaschung vornahm:

„Wir alle zusammen: Muslime, Hindus, Katholiken, Kopten, Evangelikale sind alle Brüder und Kinder DESSELBEN Gottes. Wir wollen zusammen in Frieden leben.“

Galater Kapitel 3, Verse 26-28

26 Denn ihr alle seid Söhne Gottes durch den Glauben an (oder: in) CHRISTUS JESUS. 27 Denn ihr alle, die ihr in (oder: für, oder: auf) Christus getauft worden seid, habt (damit) Christus angezogen. 28 Da gibt es nun nicht mehr Juden und Griechen (= Griechisch redende Heiden), nicht mehr Knechte (= Sklaven) und Freie, nicht mehr Mann und Weib: Nein, ihr seid allesamt Einer (oder: eine Einheit) in CHRISTUS JESUS.

Die Bibel erklärt AUSDRÜCKLICH, dass wir NUR durch den Glauben an GOTTES SOHN, JESUS CHRISTUS, als „Gottes Kinder“ angesehen werden. Und zu Gotteskindern werden wir durch die geistige Neugeburt.

Johannes Kapitel 3, Vers 3

Jesus gab ihm (dem Pharisäer Nikodemus) zur Antwort: »Wahrlich, wahrlich ICH sage dir: Wenn jemand nicht von oben her (oder: von Neuem) geboren wird, kann er das Reich Gottes NICHT sehen.«

Denn wir sind alle nach dem Bild Adams geschaffen seit:

1.Mose Kapitel 5, Vers 3

Adam aber war 130 Jahre alt, als ihm ein Sohn geboren wurde, der ihm als sein Abbild glich und den er Seth nannte.

Aus Gottes Perspektive gibt es außerhalb vom Leib Christi KEINE universale Bruderschaft der Menschheit. Von daher kann man KEINE Eine-Weltkirche auf einer solch engen, exklusiven Lehre aufbauen, wie die, welche Papst Franziskus offensichtlich vor Augen hat. Bitte beachtet, was sich am 23. März 2016 ereignet hat:

Papst Franziskus wusch und küsste die Füße von 12 Flüchtlingen in einem Flüchtlingszentrum in Castelnuovo di Porto, außerhalb von Rom. Diese Zeremonie war Teil der Bräuche die am Gründonnerstag zelebriert werden,

die auf das Ereignis beim letzten Abendmahl zurückgehen, das Jesus Christus am Tag vor Seiner Kreuzigung mit Seinen Jüngern gefeiert hat.

Als beeindruckende Geste der interreligiösen Umarmung kniete Papst Franziskus vor einer Gruppe von 8 Männern und 4 Frauen nieder, unter denen sich Muslime, koptische Christen und ein Hindu befanden. (Zumindest die Muslime werden das als Unterwerfung ansehen, meint der Islam-Experte Robert Spencer in seinem Artikel <https://dub131.mail.live.com/?tid=cmMnApQrLy5RGNmwAhWtiAeA2&fid=fltrash>)

Doch der Islam leugnet, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist und reduziert Ihn auf das Niveau eines Propheten, wie seinen Mohammed. Genauso wenig erkennen die Hindus Jesus Christus als den vom himmlischen Vater bestimmten Messias Israels an. **Von daher betrachtet Gott Muslime oder Hindus NICHT als Seine Kinder, weil sie das Sühneopfer Seines Sohnes am Kreuz auf Golgatha ablehnen.**

Wenn Papst Franziskus wirklich Muslime und Hindus lieben würde, wenn er wirklich echtes Mitleid mit ihnen hätte, würde er eine Bibel aufschlagen und ihnen darin aufzeigen, wie sie errettet und geistig wiedergeboren werden können. Aber der Papst sagt NIEMANDEM, wie er gerettet werden kann. Und er sagt ihnen auch nicht, wie sie geistig wiedergeboren werden können.

Offenbarung Kapitel 18, Verse 15-16 + 24

15 Die Kaufleute, die mit diesen Dingen Handel treiben und an ihr (der großen Stadt Babylon) reich geworden sind, werden aus Furcht vor ihrer Qual weinend und trauernd in der Ferne stehen 16 und ausrufen: ›Wehe, wehe, du große Stadt, die du dich in feine Leinwand, in Purpur und Scharlach kleidetest und mit Gold, Edelsteinen und Perlen reich geschmückt warst! O dass eine einzige Stunde diesen großen Reichtum verwüstet hat!‹ 24 und in ihr ist das Blut der Propheten und Heiligen und aller derer gefunden, die auf der Erde hingeschlachtet worden sind.«

Papst Franziskus ist der König in Vatikan-Stadt, die römisch katholische Hure von Babylon, an deren schmutzigen Händen das Blut von unzähligen Millionen Menschen klebt. **Jetzt wusch und küsste der Papst die Füße von Menschen, die Jesus Christus nicht als Sohn Gottes anerkennen, ohne ihnen ein einziges Mal zu sagen, wie sie erlöst werden können.**

Das ist das Werk eines ANTICHRISTEN!

Ende des Artikels

Andererseits passierte aber Folgendes:

<http://www.foxnews.com/us/2014/04/23/texas-second-grader-says-teacher-took-away-her-bible-during-reading-time.html>
23.April 2014

In Texas nahm ein Lehrer einer Zweitklässlerin während der Lesezeit die Bibel weg

„The Liberty Institute“ (Das Freiheitsinstitut), eine nicht gewinnorientierte Gruppe, die auf Fälle spezialisiert ist, bei denen es um religiöse Freiheit geht, sagt, dass die Familie dieses Mädchens um Hilfe gebeten hatte, nachdem ein Lehrer an der Hamilton Grundschule in Cypress dem Kind gesagt hatte, dass es keine Bibel mehr mit in die Schule bringen dürfte. Die Begründung lautete: **„Dies ist kein angemessener Lesestoff.“**

Michel Berry, der Hauptanwalt beim Liberty Institute, teilte KHOU.com mit, dass die Familie des Mädchens anonym bleiben will, weil sie Vergeltungsmaßnahmen fürchtet. Er sagte, dass die Aktion des Lehrers unverständlich sei, weil es in der Schulbibliothek Bibelausgaben gibt.

Er meinte:

„Wenn die Bibel für ihre eigene Bibliothek angemessen ist, warum in aller Welt soll sie dann für ihre Schüler unangemessen sein?“

Laut Aussage von „Click2Houston.com“, sagte die „Cypress Fairbanks Independent School District“ (Unabhängige Schulbehörde vom Cypress Fairbanks Distrikt), welche diese Anschuldigung NICHT bestätigte, dass die Bibel durchaus den Bestimmungen zur Literatur für Schüler entsprechen würde, welche ihnen während freier Lesezeit erlaubt ist. Es hieß:

„Religiöses Material, was die Bibel einschließt, entspricht den Richtlinien, die festlegen, was in der Klasse oder in der freien Lesezeit erlaubt ist.“

Und Europa steht solchen eigenmächtigen Maßnahmen in nichts nach, wie wir im nächsten Beitrag sehen werden.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache